

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 44 (1957)  
**Heft:** 4: Wohlfahrtsbauten - Formgebung  
  
**Artikel:** Wohlfahrtshaus der Wild AG in Heerbrugg SG : Architekt Ernest Brantschen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-34146>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

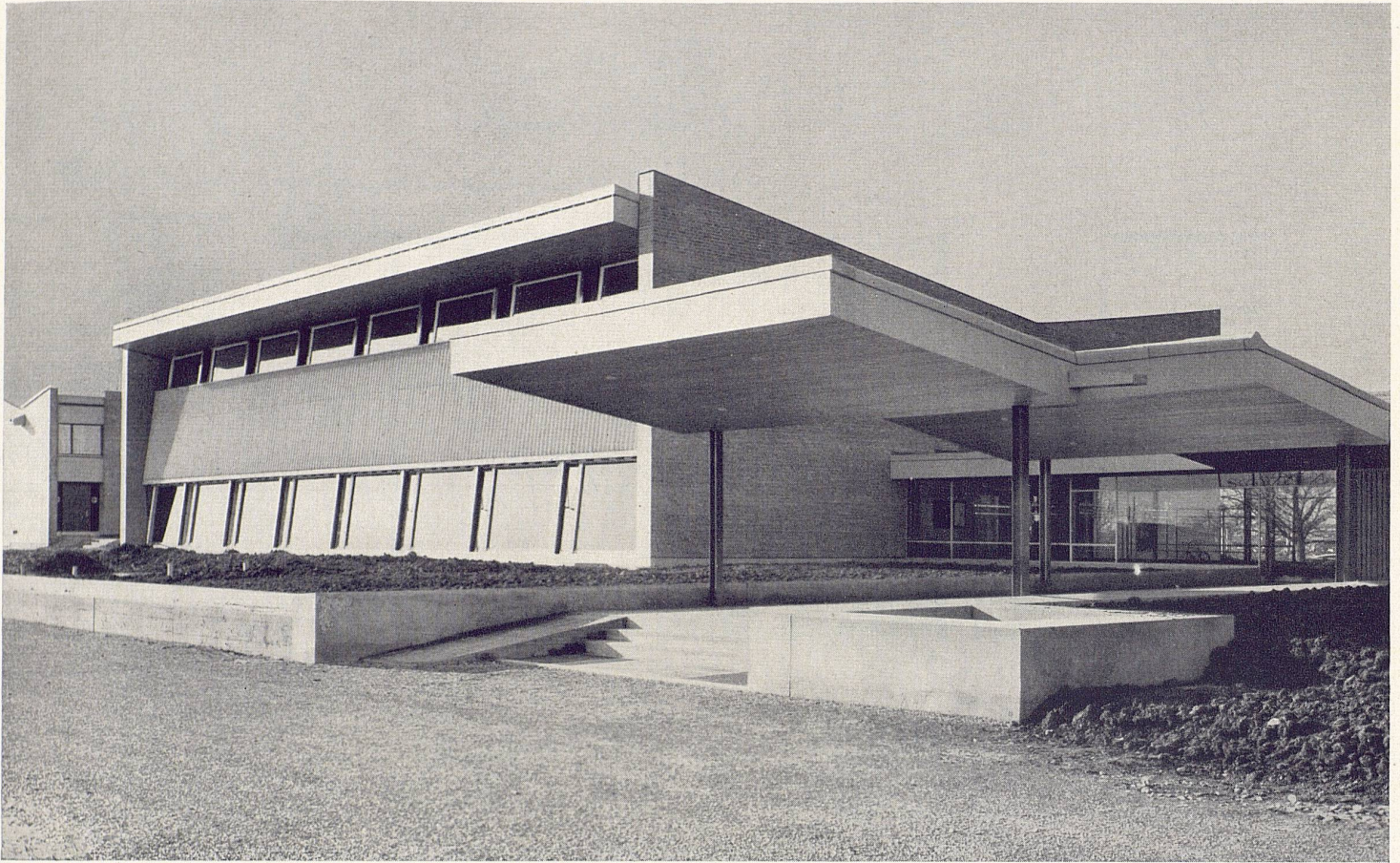
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wohlfahrtshaus der Wild AG in Heerbrugg SG



1955/56, Ernest Brantschen, Architekt BSA/SIA, St. Gallen

Mit dem Bau dieses Wohlfahrtshauses hat sich die Firma Wild AG in die Reihe der großen schweizerischen Industrieunternehmen gestellt, die ihre Aufgeschlossenheit für die sozialen Probleme ihrer Belegschaft beweisen. Als Bauplatz konnte von der Firma ein Gelände abgegeben werden, das, am Rand des Industrieareals gelegen, in die freie Landschaft des Rheintals überführt. Es liegt abseits von Hauptverkehr, am Ende der internen Fabrikstraße.

### Organisation und Raumprogramm

Das der Ausführung zu Grunde liegende Projekt ging aus einem Wettbewerb unter sechs eingeladenen Konkurrenten hervor.

Der Haupteingang führt durch eine offene, überdeckte Halle in den Garderoberraum, in dem auch die Toilettenanlagen untergebracht sind.

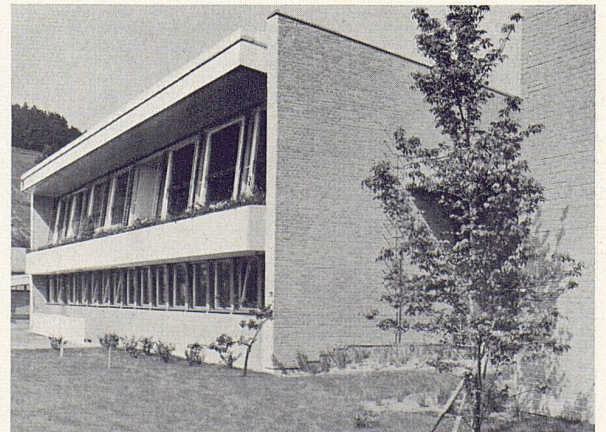
Im breiten Haupttrakt befinden sich auf gleicher Höhe der große Speisesaal mit Bühne, der 350 Personen Platz bietet. Er dient auch den Bewohnern von Heerbrugg als Konzertsaal. In akustischer Hinsicht hat er sich wegen der schrägen Decke und den schalldämmenden Stirnmauern in Sichtbackstein als sehr günstig erwiesen. Die geschlossene Wandscheibe der Fensterfront soll die Blicke der Belegschaft bewußt nach oben gegen die Berglandschaft lenken und das Personal für eine Stunde Arbeit und Alltag vergessen lassen.

Hinter dem Speisesaal ist die Küchenanlage platziert. Vom Speisesaal aus erreicht man über eine einseitig eingespannte Treppe die Galerie, die ebenfalls als Eßraum dient. Dahinter liegen die Eßräume für Angestellte und Direktion sowie ein kleines Konferenzzimmer.

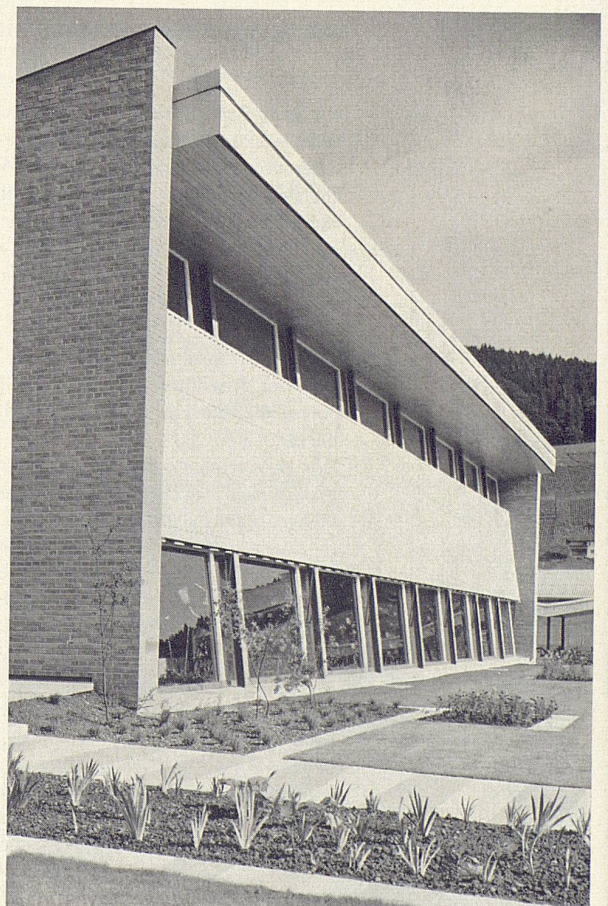
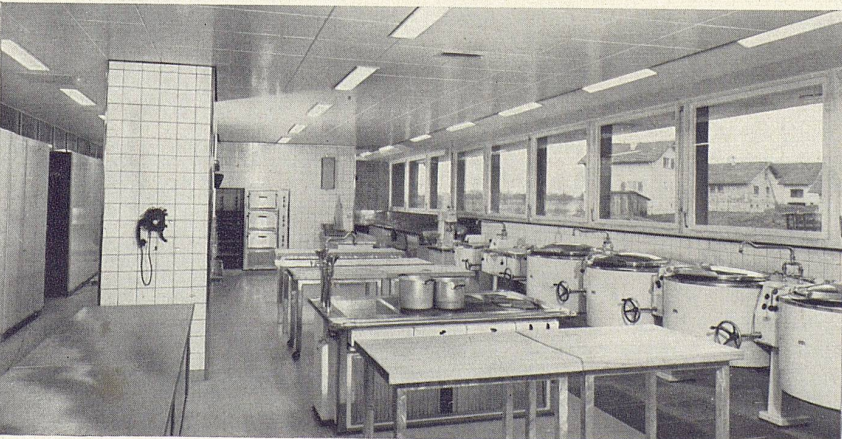
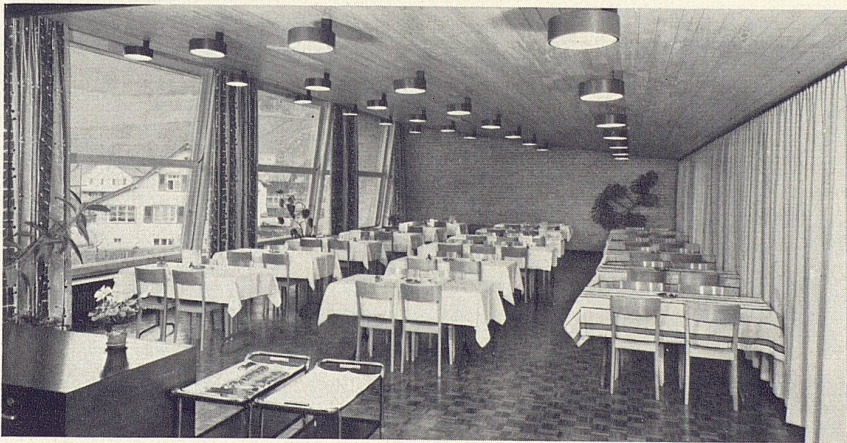
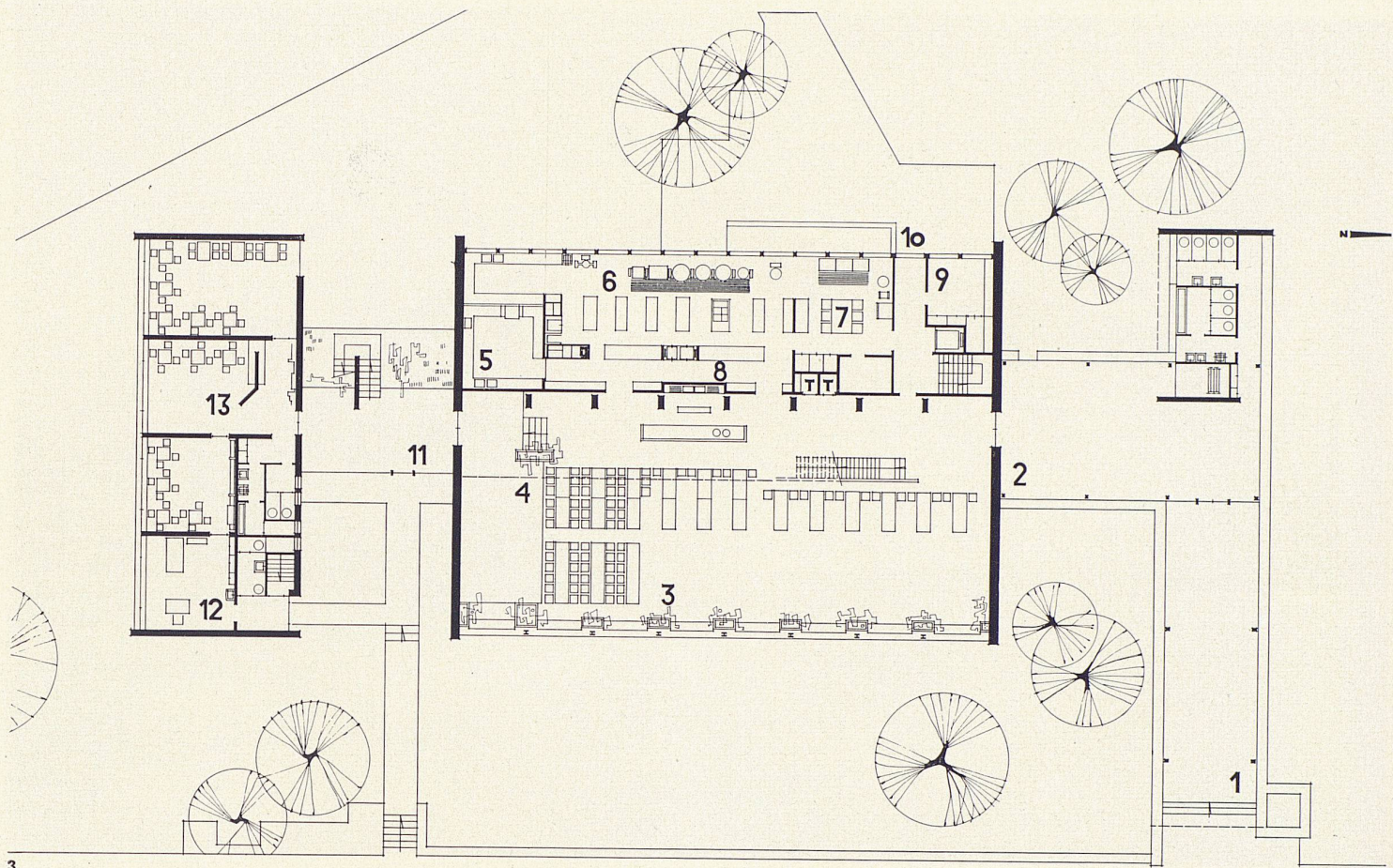
Im Kellergeschoß befinden sich die Heizanlage und weitere Serviceräume. Eine Verbindungshalle führt vom Haupttrakt zum Personalbau. Im Parterre liegen drei Aufenthaltsräume sowie ein Sanitätszimmer, das auch von außen her zugänglich ist. Im ersten Stockwerk wohnt der Verwalter mit seiner Familie und das Bedienungspersonal.

1  
Haupteingang und Ostseite des Speisesaales  
Entrée principale et façade est du réfectoire  
Main entrance and east elevation of the dining-room

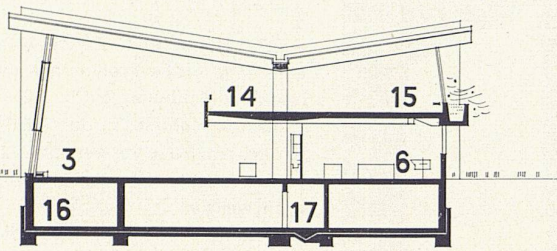
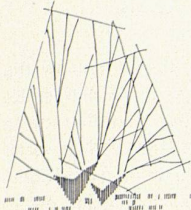
2  
Westseite mit Angestellteneßraum im Obergeschoß  
Façade ouest, avec réfectoire des employés à l'étage  
West elevation with staff dining-room on the upper floor











7

- 1 Arbeitereingang
- 2 Halle
- 3 Speisesaal
- 4 Bühne
- 5 Spülküche
- 6 Hauptküche
- 7 Rüstküche
- 8 Bedienungsgang
- 9 Verwalterbüro
- 10 Lieferanteneingang
- 11 Eingang Direktion
- 12 Sanitätszimmer
- 13 Aufenthaltsräume
- 14 Galerie
- 15 Speisesaal Angestellte
- 16 Luftschutz, Kegelbahn
- 17 Vorratskeller

3  
Erdgeschoß 1 : 400  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

4  
Angestellteneßraum  
Réfectoire des employés  
Staff dining-room

5  
Hauptküche  
Cuisine principale  
Main kitchen

6  
Ostseite mit Vorgarten  
Façade est avec jardin  
East elevation with garden

7  
Querschnitt durch Haupttrakt 1 : 400  
Coupe du bâtiment principal  
Cross-section of the main wing

8  
Großer Speisesaal mit Galerie und Aufgang zum Angestellteneßraum  
Grand réfectoire avec galerie et escalier donnant accès au réfectoire des employés  
Main dining-room with gallery and staircase leading to the staff dining-room

#### Konstruktion

Der Speisesaal wurde mit Stahlträgern überspannt. Im weiteren wurden, wo immer möglich, unsere einheimischen Baustoffe Beton, Backstein und Holz verwendet und in ihrer natürlichen Struktur und Farbe belassen.

